

Klingnau

Schulort:	Klingnau	Kanton 1799: Distrikt 1799: Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Baden Zurzach Klingnau Klingnau	Ort/Herrschaft 1750:Gemeine Herrschaft Baden Kanton 2015: Aargau Gemeinde 2015: Klingnau
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1424, fol. 202-205			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 2284: Klingnau, [http://www.stapferenquete.ch/db/2284].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Klingnau (Niedere Schule, katholisch)			

Antwortung:
über den Zustand der Schul Klingnau.

I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein Statt, klein, müh- und arbeitsambes ort.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	es ist eine eigene Gemeinde.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	<i>Agent</i> : mit Namen <i>Fideli</i> Heer.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Distrikte? Zurzach.
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	gehörig? <i>Canton</i> Baden.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Die an Zahl deren in die Schul-gehenden Kindern besteht allein in der Gemeinde oder Statt.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	a. Zurzach 1 Stund. b. Leüggern 3/4 stund. c. Coblenz 1/2 stund.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	d. Döttingen 1/4 Stund.

II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	[[Seite 2] Jn der Schule wird gelehret? Buchstabiren, lesen, Schreiben, rechnen, wochentlich Zwey Tage das Christenthum, gute auferbauliche Sitten-Lehren, wie auch die <i>Choral</i> Knaben, singen.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schule wird Winter und Sommer gehalten? Von <i>Martini</i> bis auf <i>Verena</i> Tag.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Schul-Bücher seint eingeführet? als der Römisch-Katholische <i>Peter Katec{h}ismus</i> , wie auch der <i>Katechismus</i> (nach übung <i>St</i> : Blasischen Landschulen) für die erste und Zweyte <i>Claße</i> der Kinder.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Die Schrifften werden Täglich Nachmittag vor gelegt, geschriben, und <i>Corrigirt</i> .
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die daurung der Schule ist Vormittag und Nachmittag drey stunde.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	<i>Claßen</i> der Kinder seind drey? besonder die Knaben, und die Mädchen.

III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Die bestellung war die alte hiessige Regierung? mit Namen Altbervogt, Pfarrherr samt — 6 — Kasten Vögten.
III.11.b	Auf welche Weise?	mein Namen? <i>Jos: leont: hefelin</i>
III.11.c	Wie heißt er?	[[Seite 3] ein Bürger in der Gemeinde.
III.11.d	Wo ist er her?	erreicht? 60 Jahre.
III.11.e	Wie alt?	ein Weib samt fünf Kinder von welchen eins behilflich in der <i>instruction et {docieren} der Mädchen</i> .
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	als Schul-Lehrer? 19 Jahre.
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	Auferzogen bey meinem Vater seelig 5 Schulen jm Closter <i>Syon absolvirt</i> ? Alsdann meinen Vater (so 52 Jahre Schul-Lehrer war) in seinem alter unterstützet.
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Nebst dem Lehramte? bin ich verpflichtet die Gottes-dienstliche Verrichtungen der Kirchen (mit dasein der Schuler- Kindern) Zu thun. z: b: <i>Choral</i> singen, <i>orgelschlagen</i> , jm <i>Figural</i> mit helffen, vor betten, <i>Processionen</i> , Christenlehr, <i>Vesperen Matutinen</i> Rosenkränzen bey zu wohnen. etc:
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben 41. Mädchen 52.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	ohngefähr bis 15. 20. 25. 30. auch 40. doch so! nach umstände der Witterung, gut oder bö.

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	[[Seite 4] Schulfond, Schulstiftung oder der einfluß ist mir ohnmöglich zu beantworten! Ursach deßen? dieweilen ich kein Theil der Quellen meiner Einkünften beyhanden habe. Ausgenommen ein und andre wie zu vernemmen Numero 16. bey dem einkommen des Schul-Lehrers.
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	

IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schulgeld Zalt Kirch und Spitalamt für jedes arme Kind jährlich angeld 3 bz. 3 xr.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Das Schulhaus stehet an einem bequemen orte? jedoch in einigen Theilen, baufällig.
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Es ist oben im Hause eine besondre Schul-stube? die ohnfelbar kan <i>Reguliert</i> werden.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Unter halb im Hause? eine bewohnung für den Lehrer.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Die Besorgung des Schulhauses wird von einem ver ordneten Sekelmeister im Bäulichen stande erhalten.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Salutare und *Recommendire* mich bestens N: *Jos: Leont:* Hefelin Kirchen-Diener und Schul-Lehrer in Klingnau etc.

Fliesstextantworten

[[[Seite 5] **EINKOMMEN deß Schul-lehrers.**

- von einem ordinirten Kirchen- Pfleger der Muter-Kirchen in Klingnau fließt jährlich JahrzeitGeld genannt 32 fl. 12 bz. 36 hl.
- von *Filial* Kirch in Döttingen 5 fl. 1 bz. 20 hl.
- von *Filial* Kirch in Coblentz 1 fl. 7 bz. 20 hl.
- von einer *Procession* nach Zurzach 7 bz. 20 hl.
- von Kirch und Spittal-rechnung in Klingnau 7 bz. 20 hl.

Capitalien.

Dem Schullehrer fließt jährlich von 390 fl. *Capital.*

Zinß auf *Martini* 19 fl. 7 bz. 20 hl.

Extra Besoldung an geld.

Von jedem vermöglichem Kind zalt jährlich ein Hausvater Schul oder Lehrgeldt 9 bz. bis ostern 7 bz.

einkomens Kernen [[[Seite 6] **Einkommen an Kernen:**

- Ein ordinirter Kirchen-Pfleger giebt auf *Martini* 10. Muth
- Franc: Jos:* Binder von Baldingen als Trager grundzins genannt 6. Muth
- Joseph:* Wenge in Klingnau

Oekonomie

Haber.

d. obbenamster *Fran: Jos:* Binder von Badingen als Trager 4. Muth dem Binder als Trager soll bey einlieferung gegeben werden geld 7 bz. 20 hl.

Wein 2 Mase.

brod 3 bz.

Keß 1 lb. Pfund.

Wein im Herbst [[[Seite 7] **Einkommen an Wein im Herbst.** Ein Löblicher Stiff in Zurzach 26 mase

Probstej Klingnau 26 mase

Commandri Leüggern 26 mase

An Liegenden Gründen.

Ein stücklein unten angehenckt am Hause, der Schulergrabe genannt.

Zwey Krautgärtlein.

Weinwachs-Bnd 1 1/2 fierling

Auß der ar Speng der Armen wochentlich ein Brod.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR BO 1000/1483, Nr. 1424, fol. 202-205
Briefkopf	Antwortung: über den Zustand der Schul <u>Klingnau.</u>
Transkriptionsdatum	23.10.2013
Datum des Schreibens	
Faksimile	2284BAR_BO_10001483_Nr_1424_fol_202-205.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Hefelin
Verfasser Vorname	Jos. Leont.

Vom Lehrer verfasst? Ja
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	Klingnau	Kanton 1799	<u>Baden</u>	Kanton 1780	<u>Gemeine Herrschaft Baden</u>
Konfession	katholisch	Distrikt 1799	<u>Zurzach</u>	Kanton 2015	<u>Aargau</u>
Ortskategorie	Stadt	Agentschaft 1799	<u>Klingnau</u>	Amt 2000	<u>Zurzach</u>
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Kirchgemeinde 1799	<u>Klingnau</u>	Gemeinde 2015	<u>Klingnau</u>
Ist Schulort?	Ja	Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Höhenlage					
Geo. Breite	661077				
Geo. Länge	270296				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Klingnau (ID: 3186)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: katholisch
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	3
Unterrichtete Inhalte:	Lesen Schreiben Buchstabieren Rechnen Singen Religion/Christliche Unterweisung

Schülerzahlen

Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 7508)

Name: Hefelin
 Vorname: Joseph Leonzi

Weitere Informationen

Alter: 60
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: verheiratet
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder:
 Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Klingnau
 Konfession:
 Im Ort seit:
 Lehrer seit: 19 Jahren
 Erstberuf: Lehrer
 Zusatzberuf: Organist
 Vorbeter